

## **Erfahrungsbericht Novafon (Februar 2011)**

Ich benutze das Novafon nun in meiner Praxis seit 3 Monaten, hauptsächlich im Bereich Rheumatologie und Handchirurgie.

Bei folgenden Differenzialdiagnosen setzte ich es ein:

- Hypertrophen, schmerzenden oder hypo /-bzw. hypersensiblen Narben
- Akuten Gelenkschmerzen bei rheumatischen Erkrankungen
- Bei starker Schwellung nach Operationen
- Hypästhesie
- Multiple Sklerose
- Bei „Schreibkrampf“

### ***Narbenbehandlung***

Das Narbengewebe kann bei geschlossener Naht, direkt nach dem Fädenziehen behandelt werden. Anfangs nicht direkt auf der Naht. Das umliegende Gewebe kann, um den Lymphabfluss zu unterstützen, von distal nach proximal mit dem Novafon behandelt werden. 2x wöchentlich ca. 5 min.

Schmerzende und in der Sensibilität gestörte Narben behandle ich 1-4 mal wöchentlich ca 5 min mit dem Novafon, zusätzlich zu Behandlungen mit Bürste, Narbenstick und Silikon.

### ***Gelenkschmerzen***

Rheumatische Patienten kommen ca. 2 mal wöchentlich in die Therapie. Für Zu Hause wird ein Übungsplan zur Muskelkräftigung erstellt. Mit dem Novafon behandle ich dann in den Therapieeinheiten gezielt einzelne akute Gelenkschmerzen. Patienten berichten über eine Schmerzfreiheit bis zu 2 Tagen. In dieser Zeit ist dann der Aufbau der schützenden Muskulatur viel besser möglich. Auf das betroffene Gelenk setze ich das Novafon bis zu 20 sec auf, um den Stoffwechsel anzuregen. Dann wird immer Richtung Lymphabfluss massiert.

### ***Ödembehandlung***

Bei der Ödembehandlung wird das Gerät von mir bis zu 10 min eingesetzt, um den Stoffwechsel anzuregen und danach mit gezielter Mobilisation fortzufahren. Die Hände werden auf einem Keil, oder einem gerollten Handtuch gelagert. Das Gerät wird von distal nach proximal geführt. Alle Finger werden massiert.

### ***Bei Hypästhesie an Händen und Füßen***

Ich habe eine Patientin die, nach Ihrer Chemotherapie, Sensibilitätsstörungen in den Händen und Füßen hat. Neben Raps- und Kirschkern und Paraffinbad, Igelball und anderen stimulierenden Medien, benutze ich auch hier das Novafon. Die Patientin kommt 2x wöchentlich, und ich massiere Hände und Füße jedes Mal jeweils 10 min mit dem Gerät. Da auch die gesamte Durchblutung beeinträchtigt ist, regt das Gerät zusätzlich den Stoffwechsel an, und Ihre Hände und Füße werden wärmer.

### ***Multiple Sklerose***

In diesem Fallbeispiel hat der betroffene Patient durch seine Grunderkrankung neurologische Störungen. Besonders betroffen ist seine rechte Körperhälfte. Den Kraftverlust durch mangelnde Bewegung der rechten Hand konnte ich durch einen Knetball und andere Kräftigungsübungen schon gut therapieren. Nun steht im Vordergrund die Sensibilität, Kraftdosierung und Koordination. Auch hier setzte ich das Novafon ein. Vor Beginn der Übungen massiere ich die Hand palmar und dorsal Richtung Lymphabfluss. Besondere Impulse setze ich auf alle Gelenke. Die Diadochokinese hat sich schon gut verbessert, sowohl in Tempo, als auch in der Geschicklichkeit die Fingerspitzen zu treffen.

### ***Bei „Schreibkrampf“***

Eine Patientin klagt über starke Verspannungen der Handmuskulatur und einem daraus resultierenden „Schreibkrampf“. Ihr Schriftbild ist unsauber, mehr als einige Worte kann sie nicht schreiben. Neben grafomotorischen Grundübungen, Schwungübungen und gezielten feinmotorischen Übungen setzte ich auch hier das Novafon ein.

Um die Muskulatur zu lockern, wird es pro Therapieeinheit ca. 10 min eingesetzt. In diesem Fall setzte ich es besonders am Daumen ein. Ich setzte es auf folgende Gelenke auf: IP-Gelenk, Daumensattel- und Handgelenk. Die Patientin empfindet es als angenehm und fühlt danach eine Entspannung der Muskulatur.

### ***Mein Fazit***

Das Gerät ist vielseitig einzusetzen. Im Gegensatz zu anderen Massagegeräten, die nur „vibrieren“ geht dieses Gerät einfach mehr in die Tiefe. Die Tiefenwahrnehmung wird deshalb besser angesprochen. Die Patienten empfinden es als sehr angenehm und für mich ist das Gerät ein gutes Therapiemedium im orthopädischen und neurologischen Fachbereich.

